

# Leitfaden

## für angestellte Zahnärzte/-innen/Kieferorthopäden/-innen gem. § 32b ZÄ-ZV

Voraussetzung für die Tätigkeit als angestellter Zahnarzt (die Beantragung einer Zulassung ist für die Anstellung grundsätzlich nicht erforderlich) ist die Ableistung der **zweijährigen Vorbereitungszeit** (§ 3 ZÄ-ZV). Dies ist durch entsprechende Bescheinigungen nachzuweisen. Erst dann ist die erforderliche **Eintragung in ein Zahnarztregister** möglich. Für die Registereintragungen sind die KZV-Bezirksstellen Ihres Wohnsitzes zuständig (vgl. § 4 ZÄ-ZV):

<b>KZVB/Bezirksstelle Mittelfranken,</b>	Frau Schwartinsky	(0911/588883-13)
<b>KZVB/Bezirksstelle Oberfranken,</b>	Frau Ströbel	(0921/65025)
<b>KZVB/Bezirksstelle Oberpfalz,</b>	Frau Dauerer	(0941/5987925)
<b>KZVB/Bezirksstelle Unterfranken,</b>	Frau Sammetinger-Albert	(0931/3211411)

Für die **Register-Eintragung** sind folgende Unterlagen (im Original oder amtlich beglaubigte Kopien) bei der zuständigen Bezirksstelle einzureichen:

- Antrag auf Eintragung (erhalten Sie bei der Bezirksstelle)
- Approbationsurkunde
- ggf. Promotionsurkunde
- ggf. Gebietsbezeichnungen (Kfo., Oralchirurgie, MKG)
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Nachweise über die zweijährige Vorbereitungszeit
- Genehmigungsbescheide der KZVB über die Vorbereitungszeit

Die Gebühr in Höhe von **EUR 100,-** wird mit der Antragsstellung fällig. Die Gebühr ist auf das Konto der jeweiligen Bezirksstelle zu überweisen.

---

### **Bei einer Tätigkeit als angestellter Zahnarzt/ Kieferorthopäde gem. § 32b ZÄ-ZV sind einzureichen:**

- Antrag auf **Anstellung** durch den **Arbeitsgeber (AG)**
  - **Auszug** aus dem **Zahnarztregister** gem. § 18 Abs.1 Satz 3 a ZÄ-ZV
  - amtlich beglaubigte **Weiterbildungsurkunde** (gilt nur für Kieferorthopäden bzw. Oralchirurgen)
  - **Lebenslauf** mit Lichtbild (Datum und Unterschrift)
  - **aktuelles polizeiliches Führungszeugnis** (zur Vorlage bei einer Behörde - nicht älter als sechs Monate)
  - **Bescheinigungen** der KZVen, in deren Bereich der Zahnarzt bisher niedergelassen oder zur Kassenzugang zugelassen war, aus denen sich Ort und Dauer der bisherigen Niederlassung oder Zulassung und der Grund einer etwaigen Beendigung ergeben,
  - **Erklärung** über ein zum Zeitpunkt der Antragstellung bestehendes Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis unter Angabe des frühestmöglichen Endes des Beschäftigungsverhältnisses gem. § 18 Abs. 2d ZÄ-ZV
  - **Erklärung** des Zahnarztes/Kieferorthopäden, ob er rauschgiftsüchtig ist oder innerhalb der letzten fünf Jahre gewesen ist, ob er sich innerhalb der letzten fünf Jahre einer Entziehungskur wegen Trunksucht oder Rauschgiftsucht unterzogen hat, und dass gesetzliche Hinderungsgründe der Ausübung des zahnärztlichen Berufs nicht entgegenstehen gem. § 18 Abs. 2e ZÄ-ZV
  - **Fotokopie** des Arbeitsvertrages über die vorgesehene Beschäftigung als angestellter Zahnarzt (in **2-facher** Ausfertigung).
  - **Antragsgebühr** in Höhe von **120 Euro**
-

**Bitte beachten Sie bei der Antragstellung folgende Hinweise:**

- am Vertragszahnarztsitz können 2 vollzeitbeschäftigte Zahnärzte bzw. bis zu 4 halbezeitbeschäftigte Zahnärzte angestellt werden. Bei Teilzulassung gem. § 19a Abs. 2 ZÄ-ZV können entweder 1 vollzeitbeschäftigter Zahnarzt oder 2 halbezeitbeschäftigte Zahnärzte oder 4 Zahnärzte mit insgesamt höchstens vollzeitiger Beschäftigungsdauer angestellt werden
- Es darf keine Ungeeignetheit im Sinne des § 21 Zulassungsordnung für Vertragszahnärzte vorliegen (§ 32b Abs. 2 ZÄ-ZV).
- Der Vertragszahnarzt hat den angestellten Zahnarzt zur Erfüllung der vertragszahnärztlichen Pflichten anzuhalten (§ 32b Abs. 3 ZÄ-ZV).
- Die **Beendigung des Anstellungsverhältnisses** ist vom Zulassungsausschuss Nordbayern zu **beschließen** und ist daher **rechtzeitig schriftlich** dem Zulassungsausschuss **mitzuteilen**.
- Jede Genehmigung eines angestellten Zahnarztes wird einem Vertragszahnarzt **persönlich** bzw. dem MVZ erteilt. Ist ein angestellter Zahnarzt in einer Berufsausübungsgemeinschaft tätig, muss aus dem Antrag **eindeutig** hervorgehen, für welchen Vertragszahnarzt die Genehmigung erfolgen soll.
- Der Zulassungsausschuss weist auf die Regelung in den Ziffern 5.1 und 5.2.4 der Assistentenrichtlinien der KZVB hin. Danach wird bei der Genehmigung von Assistenten berücksichtigt, ob und wie viele angestellte Zahnärzte für den Antragsteller genehmigt sind bzw. genehmigt werden können. Jede Genehmigung eines Assistenten durch eine KZVB-Bezirksstelle wird mit dem Vorbehalt erteilt, dass die Genehmigung erlischt, wenn durch den Zulassungsausschuss eine Genehmigung nach § 32 b ZÄ-ZV ausgesprochen wird und dadurch die Obergrenze von zwei ganztags beschäftigten Assistenten bzw. angestellten Zahnärzten überschritten wird. Zuerst erlischt die zuletzt erteilte Assistentengenehmigung.
- Nach **erteilter** Genehmigung (Zugang Beschluss) ist eine Verwaltungsgebühr in Höhe von **EUR 400,--** (ZÄ-ZV § 46 Abs 2c) an den Zulassungsausschuss Nordbayern - Deutsche Apotheker- und Ärztebank Nürnberg Konto-Nr.: 0 1 01 126 172 (BLZ 300 606 01) zu entrichten.
- Nach **Ablauf** der **Rechtsmittelfrist** ist an die zuständige Bezirksstelle die Gebühr für den Eintrag in das Verzeichnis nach § 32 b Abs. 4 in Höhe von **EUR 400,--** zu entrichten.
- Neben einer bestehenden vollzeitigen Zulassung/eigenen Niederlassung kann eine **zusätzliche** Anstellung als angestellter Zahnarzt für max. 13 Std. genehmigt werden.

---

Weitere Informationen erhalten Sie beim Zulassungsausschuss für Zahnärzte – Nordbayern –, bei den Bezirksstellen oder im Internet unter [www.kzvb.de](http://www.kzvb.de)

Bei Fragen rufen Sie uns an unter 0911 / 58 88 83-14 (Frau Deuerlein) oder schicken Sie uns eine Mail an [c.deuerlein@kzvb.de](mailto:c.deuerlein@kzvb.de). Sie erreichen uns auch per Fax: 0911 / 58 88 83-77 oder direkt auf den PC: 089 / 72 401-602

unsere Bankverbindung lautet:

KZVB-Zulassungsausschuss Nordbayern, Apo-Bank Nürnberg (BLZ: 300 606 01) Kto-Nr.: 01 01 126 172